

Ausgabe 42 März 2019 - Juni 2019

hifi-stars.de

Technik

Musik

Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 42
März 2019 -
Juni 2019

HIFI-STARS

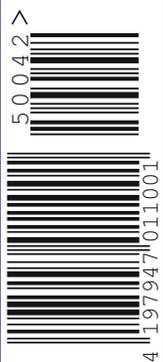
Technik - Musik - Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



Audiodata Salzburg | Dominic Miller | The Glenrothes

HIFI-STARS



4



Tonabnehmer Clearaudio Jubilee MM

Geburtstagsüberraschung aus Erlangen

Clearaudio feierte 2018 seinen „Vierziger“ und der Erlanger Analogspezialist brachte als Geburtstagsüberraschung gleich zwei neue Tonabnehmer — ein MC- und ein MM-System — auf den Markt. Das Innenleben der beiden Systeme unterscheidet sich zwar in technischer Hinsicht, trotzdem jedoch haben sie etwas gemeinsam — ein Gehäuse aus Panzerholz. Aus diesem Material fertigt Clearaudio bereits seit mehr als 15 Jahren die Zargen von Plattenspielerlaufwerken. Mit der dabei gewonnenen Erfahrung setzen die Franken Panzerholz jetzt erstmals auch in der Fertigung von Tonabnehmern ein. Das neue Jubilee MC erweitert die Riege der Top-MC-Systeme des Hauses, während das neue Jubilee MM eine vorhandene Lücke zwischen dem Artist V2 und dem Virtuoso V2 in der Moving Magnet-Reihe der Erlangener schließen soll. Ich habe das Jubilee MM zum Test geordert.

Stellt sich die Frage: Panzerholz – Was ist das? Eine Rückfrage bei Clearaudio bringt Klarheit: Vollholz-Buchenfurnier wird unter sehr hohem Druck mit Kunstharz verleimt und in der Tradition der fränkischen Geigenbauer sorgfältig verarbeitet. Das Ergebnis ist jene elegante, streifenförmige Oberfläche, die auch für die Sandwichbauweise etlicher Laufwerke des Hauses charakteristisch ist (denken Sie an den Ovation, an die Innovation-Serie oder an das Clearaudio Statement). Panzerholz punktet vor allem wegen seiner absorbierenden Eigenschaft von klangschädlichen Resonanzen. Auch wenn die Kombination eines Laufwerks aus Panzerholz mit einem Tonabnehmer im selben Look optisch reizvoll ist — mir geht es darum, ob sich die Anschaffung des neuen Clearaudio Jubilee MM auch nach ausschließlich klanglichen Gesichtspunkten lohnt. Darum: Was sind die Fakten?

Technische Daten sind im grünen Bereich

Bei den technischen Daten befindet sich der Jubiläumsabtaster schon einmal voll im grünen Bereich. Obwohl der Jubilee MM ohne die Bezeichnung V2 auskommt (logisch — es gab davon ja keine Vorgängerversion), treffen auf diesen Tonabnehmer die wesentlichen positiven Eigenschaften der gesamten MM-Reihe zu: besonders starke Magnete für mehr Dynamik und eine relativ hohe Ausgangsspannung von 3,6 mV, 26 dB Kanaltrennung (1 kHz), 0,4 dB Kanalbalance, 90 μ m Abtastfähigkeit. Und am Alu-Nadelträger sitzt ein zweifach polierter Diamant mit vital-elliptischem Schliff.

Ansprechende Optik und vorbildliche technische Daten sind die eine Seite — jetzt soll das Jubilee MM an meinem Cornet 1-Tonarm und dem Laufwerk Pear Audio Blue Capt. Handy SE zeigen, ob es in puncto Klang mithalten kann. Mein Virtuoso V2 von Clearaudio harmoniert gut mit diesem Tonarm, der übrigens vom verstorbenen NA-Gründer Tom Fletcher entwickelt wurde (NA = Nottingham Analogue). Und meine intensiven Hörerfahrungen mit dem Virtuoso V2 werden mir bei der klanglichen Beurteilung äußerst hilfreich sein, ist doch das neue Jubilee MM in der Reihe der Clearaudio-MM-Systeme knapp unterhalb des Virtuoso V2 angesiedelt.

Doch vorher kommen noch Montage und Justage. Dabei sind die Clearaudio-Systeme echte Musterknaben. Besonders erfreuen mich die bereits vorgebohrten Gewinde für die beiden Schrauben der Halbzoll-Befestigung, das erspart viel lästiges Herumfummeln. Und auch die gerade verlaufenden, sauberen Kanten des Systemkörpers sowie die freie Sicht auf den etwas hervorstehenden Nadelträger (dieser sollte — von vorn gesehen — stets parallel zu den Linien auf der Justierschablone verlaufen) erleichtern das penible Ausrichten des Abtasters im Tonarm. Ein Tip von mir: Verwenden Sie zur Befestigung des Tonabnehmers am besten die mitgelieferten Sechskant-Inbusschrauben, da diese noch etwas mehr Kontaktfläche bieten als herkömmliche Schrauben. Ein Innen-Sechskantschlüssel liegt übrigens bei, ebenso einige Befestigungsschrauben und natürlich der obligate Nadelschutz. Noch ein Wort zur Verpackung des Jubilee MM: Im Sinne des Umweltschutzes bin auch ich dafür, auf die bisher üb-

lichen Kunststoffkästchen zu verzichten. Ob jedoch eine simple Kartonverpackung und die Befestigung des Systemkörpers per Gummiring als eines immerhin 650 Euro teuren Abtasters adäquat anzusehen ist?

Nachdem VTA, Auflagekraft (mit den empfohlenen 2,2 Gramm bin ich gut gefahren) und Antiskating eingestellt sind, kann es also losgehen. Noch bevor ich das erstmal bewußt hineinhöre, gebe ich jedem getesteten Tonabnehmer mehrere LP-Seiten Zeit, das gilt auch für das Jubilee MM. Aber schon vorher drehe ich aus purer Neugier den Lautstärkereglern einmal weiter auf. Donnerwetter, sage ich mir, was da über die interne Phonostufe meines Vollverstärkers Symphonic Line RG 14 geliefert wird, klingt ja schon richtig gut. Klar, da und dort noch ein wenig harsch, jedoch Dynamik und Spielfreude sind beachtlich. Das wird sicher spannend!

Wie klingt das Jubilee MM?

In HIFI STARS Nr.16 lese ich nach, welche Höreindrücke vom Clearaudio Virtuoso V2 ich seinerzeit gewonnen hatte. Genau dasselbe klangprägende Stück rotiert jetzt auf dem Plattenteller: „My Favorite Things“ (Dave Brubeck's All-Time Greatest Hits/CBS S68288). Dave Brubeck am Klavier gibt den Ton an, trotzdem aber kann ich alle seine prominenten Mitspieler mühelos im Aufnahmeraum orten. Gleich im nächsten Cut „Let's Get Away From It All“ legt sich dann Paul Desmond mit dem Altsaxophon voll ins Zeug und Joe Morello drängelt am Schlagzeug — trotzdem kann ich jedem Anschlag des rechts positionierten Klaviers noch genau folgen. Meiner Erinnerung nach liegt das Jubilee MM hier gegenüber dem Virtuoso V2 durchaus auf Augenhöhe. Sehr schön!

Nochmal Jazz, weil es mir eben so gut gefallen hat: Norman Granz hat im Sommer 1967 zahlreiche damals noch lebende Jazzgrößen für ein Livekonzert versammelt — vom Oscar Peterson-Trio über Duke Ellingtons Band bis zu Ella Fitzgerald, dazu Solisten wie Clark Terry, Zoot Sims, Paul Gonsalves und Coleman Hawkins — und daraus ein Album produziert („The Greatest Jazz Concert In The World“/Pablo Records 2625704). Insgesamt vier LPs — eine davon ist fast zur Gänze Ella Fitzgerald gewidmet, die mit ihrem Trio Evergreens wie „It's Only A Paper Moon“ zum besten gibt. In die-

ser kleinen Besetzung kommt ihr unverwechselbarer Gesangstil wunderbar heraus. Im letzten Cut („Cotton Tail“) wird es jedoch musikalisch ziemlich dicht, die Duke Ellington Band verstärkt das Trio. Das Jubilee MM behält auch in dieser Situation den Überblick, bildet die einzelnen Instrumente exakt ab, Ella Fitzgeralds Stimme büßt kein bißchen von ihrem Flair ein, auch am Timing gibt es nichts auszusetzen.

Auf dem Plattenteller liegt die Sinfonie Nr.3 in c-moll op.78 von Camille Saint-Saëns, bekannt auch als Orgel-Sinfonie (Telarc Digital Stereo10051). Bei der Aufnahme im Februar 1980 in der St. Francis de Sales Church (Philadelphia) leitete Eugene Ormandy das Philadelphia Orchestra. Die Orchesterbesetzung mit dreifachem Holz und zusätzlichem Blech bringt ungewöhnliche Fülle und klangliche Vielfalt, dazu der Einsatz der Orgel — besonders wuchtig im Finale. Ich höre die Sinfonie in einem Stück durch und frage mich: Braucht es mehr Tonabnehmer? Große Bühne, Timing stimmt, exakte Abbildung! Vielleicht fehlt die Spur Grandezza, noch etwas Schmelz im direkten Vergleich zu den Top MM-Systemen des Hauses — aber behalten Sie den Preis im Blick. Kein Zweifel, die Franken haben sich mit dem Jubilee MM auch selbst ein schönes Geburtstagsgeschenk gemacht.

Auf den Punkt gebracht

Clearaudio präsentiert zu seinem 40er das allererste Moving-Magnet-System mit Korpus aus Panzerholz — als optisch gelungene Kombination mit den Plattenspielerlaufwerken des Hauses aus demselben Material. Das Jubilee MM ist jedoch nicht nur deswegen eine dicke Empfehlung wert — klanglich eine geile Nummer!

Harald Obst

INFORMATION

Tonabnehmer Clearaudio Jubilee MM

Preis: 650 Euro

Vertrieb:

Clearaudio electronic GmbH

Spardorfer Straße 150

D-91054 Erlangen

Tel.: +49 (0) 9131-40300100

Fax: +49 (0) 9131-51683

info@clearaudio.de

www.clearaudio.de

